

P*FARDE DESSELBRUNN



Informationsblatt 3/2023

Miteinander Ostern 2023

Was mich bewegt

Ich freue mich auf Ostern

Ostern ist mir das liebste kirchliche Fest. Ich habe es lieber als Weihnachten. Weihnachten ist einfach mit hohen Erwartungen an

Harmonie und „alles muss gut sein“ überfrachtet. Dem Osterfest geht ein Gründonnerstag, ein Karfreitag voraus. In diesen Tagen kommt Freude und Leid auf den Tisch. Wir feiern Tod und Auferstehung. Ostern spiegelt für mich viel mehr die Breite des Lebens wieder.

Die Fastenzeit, die österliche Bußzeit ist auf Ostern hin ausgerichtet: Was hilft, Leid zu mindern, ein gutes und sinnvolles Leben zu führen, Hoffnung, Ausblick aus Schicksalsschlägen zu bekommen?

Fühlt sich heute noch jemand schuldig?

In den alten Fastenliedern scheint das Grundgefühl zu sein: „Ich armer Sünder steh in Schuld vor dir, mein Gott! O sei mir gnädig!“ Wer von uns teilt noch dieses Gefühl? Wir haben heute ein anderes Lebensgefühl. Obwohl ich auch nicht weiß, ob die Menschen früher so empfunden haben. So wurde die Erlösung durch Jesu auch immer wieder auf seinen Tod reduziert: Er hat uns durch sein Leiden und Sterben am Kreuz von den Sünden erlöst. Für mich hat gerade seine Botschaft, die er als Lebender verkündet und gelebt hat, sehr viel Befreiendes: diesen Weg der Liebe, das Gute füreinander zu wollen und zu tun, dass ist der sinnvolle Weg. Auch wenn dieser Weg, so wie es Jesus selber erleben musste, massiv von Gewalt und Leid durchkreuzt wird. Angesichts so manch massiver Widerwärtigkeit

könnte man schon daran zu zweifeln beginnen.

Es geht nicht darum, sich möglichst schuldig zu fühlen, sondern sich immer an der Botschaft, an dem Weg Jesu auszurichten, nicht zu stolz oder zu egoistisch dazu zu sein.

Bewahrung der Schöpfung

Die Schöpfungserzählung von der Erschaffung der Welt will uns keinen historischen Ablauf der Entstehung der Welt einreden. Sie will uns sagen: diese Schöpfung ist von Gott gewollt und geliebt, sie ist seine Gabe an uns Menschen. Nicht nur eine Gabe für die Menschen, sondern auch für die Tiere, Steine, Pflanzen.

So wie Kindern nicht ihren Eltern gehören sondern ihnen anvertraut, sie dafür verantwortlich sind, gehört uns auch die Schöpfung nicht. Sie ist uns anvertraut. Gott traut uns zu, dass wir gut und verantwortungsvoll mit

ihr umgehen. Und so wie der Umgang der Eltern mit ihren Kindern sich in den letzten Hundert Jahren geändert hat, so muss sich auch unser Umgang mit der Schöpfung ändern, um den Herausforderungen der heutigen Zeit gerecht zu werden.

Geheimnis des Glaubens

Leben – sterben – auferstehen spiegelt sich auch in der guten Schöpfung wieder: Frühling – Sommer – Herbst – Winter – Frühling ...

Ich wünsche Ihnen allen, den Glauben, das Vertrauen, dass so wie aus jedem scheinbaren Sterben eines Samenkorns neues Leben wächst, auch der Nacht der Gefühle wieder der Tag mit Licht folgt.

Christus ist erstanden! Halleluja! Gesegnete Ostern!

Helmut Part, Pfarrer



Tod und Auferstehung

Karfreitag

Ich sage es ehrlich: Für mich ist die Fastenzeit die schönste Zeit im ganzen Jahr. Und innerhalb der Fastenzeit kommt der Karwoche noch einmal ein besonderer Stellenwert zu.

Ich weiß schon: für die meisten Leute ist die Fastenzeit entweder etwas, das sie eh ignorieren, oder etwas, das ihnen eher lästig ist. Sie denken, dass das 40 freudlose Tage bedeutet, in

denen man kein Fleisch essen, nicht

rauchen oder keinen Alkohol trinken soll – Dinge, die sie sonst

gerne tun. Vielleicht erkennen

sie ja noch den gesundheitli-

chen Aspekt an, oder schät-

zen das Abnehmen im Hin-

blick auf die Badesaison.

Aber der eigentliche Sinn

geht ihnen verloren.

Die Fastenzeit hat ei-

gentlich einen ganz an-

deren Sinn. Wir sollen

uns neu auf Christus

ausrichten. Wir sollen

uns wieder einmal

ganz bewusst damit

auseinandersetzen,

was es heißt, ein

Christ, eine Christin zu

sein. Wir sind angehal-

ten zu schauen, was in

unserem Leben falsch

läuft, wo wir es nötig ha-

ben, uns zu verändern.

Umkehr nennt man so et-

was im Kirchendeutsch.

Zugegeben – das kann un-

angenehm sein. Wer schaut

sich schon gerne die eigenen

Schattenseiten an? Aber es ist

notwendig. Es ist so, als hätten wir

uns im Wald unseres Lebens verlaufen.

Da bringt es dann auch nichts zu sagen, dass

alles in bester Ordnung sei, nur damit man sich

nicht eingestehen muss, dass man auf dem Holz-

weg ist. Wer merkt, dass er sich verlaufen hat,

der sollte danach Ausschau halten, dass er den

richtigen Weg wiederfindet und nicht trotzig



weitermarschieren, nur um sich seine Fehler nicht eingestehen zu müssen.

Wenn man ehrlich zu sich selber ist und ernsthaft schaut, wo man etwas verändern soll, dann ist das eine große Chance. Man eröffnet sich die Möglichkeit, mit sich selbst, mit der Familie, mit den Mitmenschen und mit Gott wieder ins Reine zu kommen. Es hat etwas von einer Dusche nach einer Drecksarbeit: es befreit uns von all dem Schmutz und Staub, der sich angesammelt hat.

Diejenigen, die ernsthaft schauen, was nicht passt, müssen möglicherweise ihr Selbstbild ändern. Vielleicht stellt sich heraus, dass ich gar nicht so nett und so sympathisch bin, wie ich es mir gerne einrede. Freilich, das ist ernüchternd. Das ist nicht wirklich angenehm.

Wer dann einen Blick auf den Karfreitag wirft, der kann schon ein mulmiges Gefühl bekommen. Jesus wurde ja wegen unserer Sünden ans Kreuz geschlagen. Das kann einem schon ein schlechtes Gefühl vermitteln.

Und dennoch: Was wir vielleicht zu schnell vergessen: Jeder Einzelne von uns, also wirklich auch ICH ganz persönlich, war es Jesus wert, dass er diese Tortur auf sich genommen hat, wie sehr muss er uns, muss er mich lieben.

Soviel bin ich Jesus wert! Wie wertvoll muss ich sein, dass mir ein solch großes Geschenk gemacht wird.

P. Severin

P. Severin 1953

EIN NEUES OSTERSYMBOL IN UNSERER PFARRKIRCHE – DER GROSSE OSTERSTRAUCH!

Als im letzten Jahr die Senioren auf Urlaub im bayrischen Wald waren, konnten sie über einen wunderschönen, großen Osterstrauch in einer Wallfahrtskirche staunen. Schnell tauchte die Frage auf: „Wäre das nicht auch etwas für uns in Desselbrunn?“ Ich (Greti Gschwandtner) konnte mich für diese Idee schnell begeistern und die Goldhaubenfrauen boten ihre Hilfe an.

Helga Hauser – unsere Goldhaubenobfrau – hat die Mitglieder gut motiviert und so wurden nun seit Weihnachten durch die fleißigen Frauen 68 Ostereier verziert (bestickt, behäkelt, mit verschiedensten Materialien bearbeitet). Deshalb wird ab der **Osternacht** ein ganz **besonderer Osterstrauch** unsere Pfarrkirche zieren!

Herzlichen Dank für diese Initiative, herzlichen Dank für die vielen Mühen der Desselbrunner Goldhauben-gruppe!

Ich finde, dass dieser Strauch ein wichtiges Zeichen ist. Ostern ist das größte und wichtigste Fest im Kir-

chenjahr. Es hat noch eine längere Vorbereitungszeit als Weihnachten, aber die österliche Zeit selbst, die ja bis Pfingsten andauert, wird bei weitem nicht mit so vielen Zeichen und Symbolen in der Kirche versehen, wie die Weihnachtszeit. Deshalb tut uns dieser Osterstrauch sehr gut. Er weist darauf hin, wie lebensfroh wir sein dürfen, weil Jesus auferstanden ist, weil er uns damit die Hoffnung auf ein Leben nach dem Tod ganz klar geschenkt hat. Ostereier sind Symbole für das Leben, durch die Auferstehung Jesu Symbole für das Leben in Fülle.

Ich freue mich sehr und ich hoffe, ihr teilt diese Freude mit mir.

Gesegnete Ostern wünscht Greti Gschwandtner

Übrigens möchte ich in Erinnerung rufen, dass ich jeden Mittwoch von 16.00 bis 17.00 Uhr in der Pfarrkanzlei für Anliegen und Gespräche zur Verfügung stehe.

„Am Gründonnerstag fliegen die Glocken nach Rom“ und „Die alte Turmuhr von Desselbrunn“

Nach dem „Gloria“, dem „Ehre sei Gott in der Höhe“ im Gottesdienst am Gründonnerstag, verstummen Glocken und Orgel in der Kirche. Dem Volksglauben nach fliegen sie nach Rom und kehren erst wieder zum „Gloria“ in der Osternacht zurück. Aber warum? Darüber ist sich der Volksglaube uneinig. Für die Menschen des Mittelalters war das Schweigen der Glocken auffällig, denn das Stundengeläut der Kirchen bestimmte ihren Tages- und Arbeitsablauf. Und so übernahm das knatternd-lärmende Geräusch der Ratschen aus Holz am Morgen, zu Mittag und zum Feierabendläuten die Funktion der Glocken. Bis heute ist uns dieser schöne Brauch an den „Heiligen Drei Tagen“ der Karwoche erhalten geblieben.

An dieser Stelle ein herzliches DANKE an unsere Ministrantinnen und Ministranten, die da mit großem Eifer wieder mitmachen!

In unserer Pfarre ist 1972 die Turmuhr nach 25 Jahren verstummt. Sie wurde im November 1972 durch eine elektrische Turmuhr mit Hauptuhr in der Sakristei und dem Schlagwerk am Turm ersetzt. Somit war der Abbau und die Entsorgung der alten Turmuhr vorprogrammiert. Glücklicherweise hat damals **Josef Wolfesberger** die Initiative ergriffen und wollte dieses Kleinod retten und nicht einem Schrotthändler überlassen. Gemeinsam mit **Mathias Landertshamer** wurde nach Zustimmung des damaligen Pfarrers Kienesberger dann ein „Sanierungsprojekt“ gestartet. Viele hundert Stunden Arbeit investierten die beiden, stets in der Pfarre Engagierten, und arbeiteten mit Begeisterung an der Restaurierung bzw. neuerlichen Instandsetzung der alten Turmuhr. Mathias fertigte viele defekte Teile neu an, ließ sogar zwei Glocken in Innsbruck gießen, während sich Josef um das heikle „Elektrische“ kümmerte. Alles in Eigenregie. Zum Pfarrfest 2014 konnte die restaurierte alte Turmuhr der Fa. Karl Liebing aus Wien (Baujahr Dezember 1947) als funktions-tüchtiges Schauobjekt in die alte Kirche übersiedelt werden. Dort steht sie mit ihren mittlerweile 75 Jahren in stolzem Glanz und kann jederzeit besichtigt werden.

Josef und Mathias sagen wir als Pfarre Desselbrunn ein herzliches „Vergelt's Gott“ für eure investierte Zeit, Kosten, Mühe und Ausdauer bei der liebevollen Sanierung dieses Teils der Desselbrunner Kirchengeschichte!



Josef WOLFESBERGER und
Mathias LANDERTSHAMER



Die alte Turmuhr – heute wieder
funktionsfähig und in neuem Glanz

Bei unserer **Pfarrgemeinderatsklausur** vom 13.-14. Jänner 23 wurden **Arbeitsbereiche und Aufgaben für diese PGR-Periode** erarbeitet und abgesteckt. Nun heißt es, die Vorhaben in die Tat umzusetzen und Schritt für Schritt zu verwirklichen.

Zum Thema „**in Kontakt kommen**“ wurde z.B. bereits die Fastenbeugelaktion durchgeführt.

Am **Josefitag** erhielt jeder Kirchenbesucher nach dem Gottesdienst ein köstliches Fastenbeugel.

Ein großes Ziel ist es auch, **die Gemeinschaft in unserer Pfarre zu stärken**, offen zu sein für alles und besonders auch auf jene Mitmenschen zu schauen, die einsam sind, bzw. Hilfe brauchen. Ein erster Schritt zur Steigerung der Gemeinschaft soll ein, für Ende März, geplanter „**Spiele- und Plaudernachmittag**“ sein. Alle Mitmenschen, die etwas Abwechslung in den Alltag bringen, bzw. mit anderen ins Gespräch kommen möchten, sind dazu sehr herzlich eingeladen, am **31.03.** ins Pfarrheim zu kommen.

Am **27.04.** möchten wir zu einem **Treffen mit dem Thema „Dienst am Menschen“** einladen. Dabei werden wir überlegen, welche **Nachbarschafts- bzw. Nächstenhilfe bei uns in Desselbrunn** gebraucht wird, bzw. wer sich für welche mitmenschlichen Dienste etwas Zeit nehmen könnte. Alle Interessierten sind dazu herzlich eingeladen. Nur wenn Viele einen kleinen Beitrag leisten, kann wirklich Großes entstehen.

Auch das **Projekt Friedhofsmauer** wurde bei der PGR-

Klausur erläutert. Hier bedarf es allerdings in erster Linie noch der **Zustimmung** und finanziellen Unterstützung seitens **der Diözese**. Bedanken dürfen wir uns allerdings schon bei der Gemeinde für den bereits zugesagten Zuschuss zu diesem notwendigen Vorhaben.

Ebenfalls einen Themenschwerpunkt bildete die dringend notwendige Renovierung der **Pfarrheimküche**. Mit einer realistische Bedarfserhebung, unter Einbeziehung möglichst aller Pfarrheimnutzer, soll hier gestartet werden.

Da auch die fortschreitende **Digitalisierung** an unserer Pfarrgemeinde nicht spurlos vorüber geht, heißt es auch hier als Pfarre am Ball zu bleiben und besonders für junge Menschen Informationen zu unserem Pfarrleben sichtbar zu machen. Es ist uns ein großes Anliegen, den **Kontakt zu und für unsere jungen Pfarrangehörigen** zu fördern und zu intensivieren.

Dass für die verschiedenen **Gottesdienste und liturgischen Feiern** Sorge getragen wird, ist ein selbstverständliches Anliegen. Besonders die musikalische Gestaltung und lebendige Gottesdienste sind uns hier ein großes Bedürfnis. Wir freuen uns über einen gelungenen ökumenischen Gottesdienst mit der evangelischen Schwestergemeinde Schwanenstadt.

Ein Funktionieren der Zusammenarbeit zwischen Seelsorgeteam und Pfarrgemeinderat ist uns wichtig, weshalb auch alle Entwicklungen gemeinsam abgesprochen werden.

WICHTIGE ANLIEGEN AN UNSERE FRIEDHOFSBESUCHER:

Bitte die **Mülltrennung** beim Friedhof einhalten – wirklich genau trennen!!!

Dies erspart erhebliche Kosten und viel Arbeitszeit für die Personen, die sich um die Ordnung um Friedhof und Kirche bemühen!!!

Friedhofstraße und Friedhofparkplatz: Die Straße direkt zum Friedhofeingang darf nur benutzt werden, um wirklich gehbehinderte Personen den Friedhofsbesuch zu ermöglichen. Für den Transport von Blumen, Erde etc. stehen 2 kleine Wägelchen am Rundbogeneingang innen zur Verfügung! Eine sonst fällige Reparatur der Straße wird sehr teuer!



Pfarre Desselbrunn

männer tag

Schon Tradition hatte auch der Männertag der KMB in der Fastenzeit. Zum Jahresthema „Worauf es ankommt. Kraft der Verantwortung“ hörten wir von Herrn Peter Riegl aus Bad Hall einen sehr interessanten Vortrag.

Beim anschließenden, gemütlichen Ausklang wurden uns von Rosi Wimmer und Uli Hille Würstl, Kaffee und selbstgemachte Mehlspeisen serviert - Danke!

Pfarrfasching 2023

Der Faschingsamstag stand heuer wieder ganz im Zeichen des Desselbrunner Pfarrfaschings.

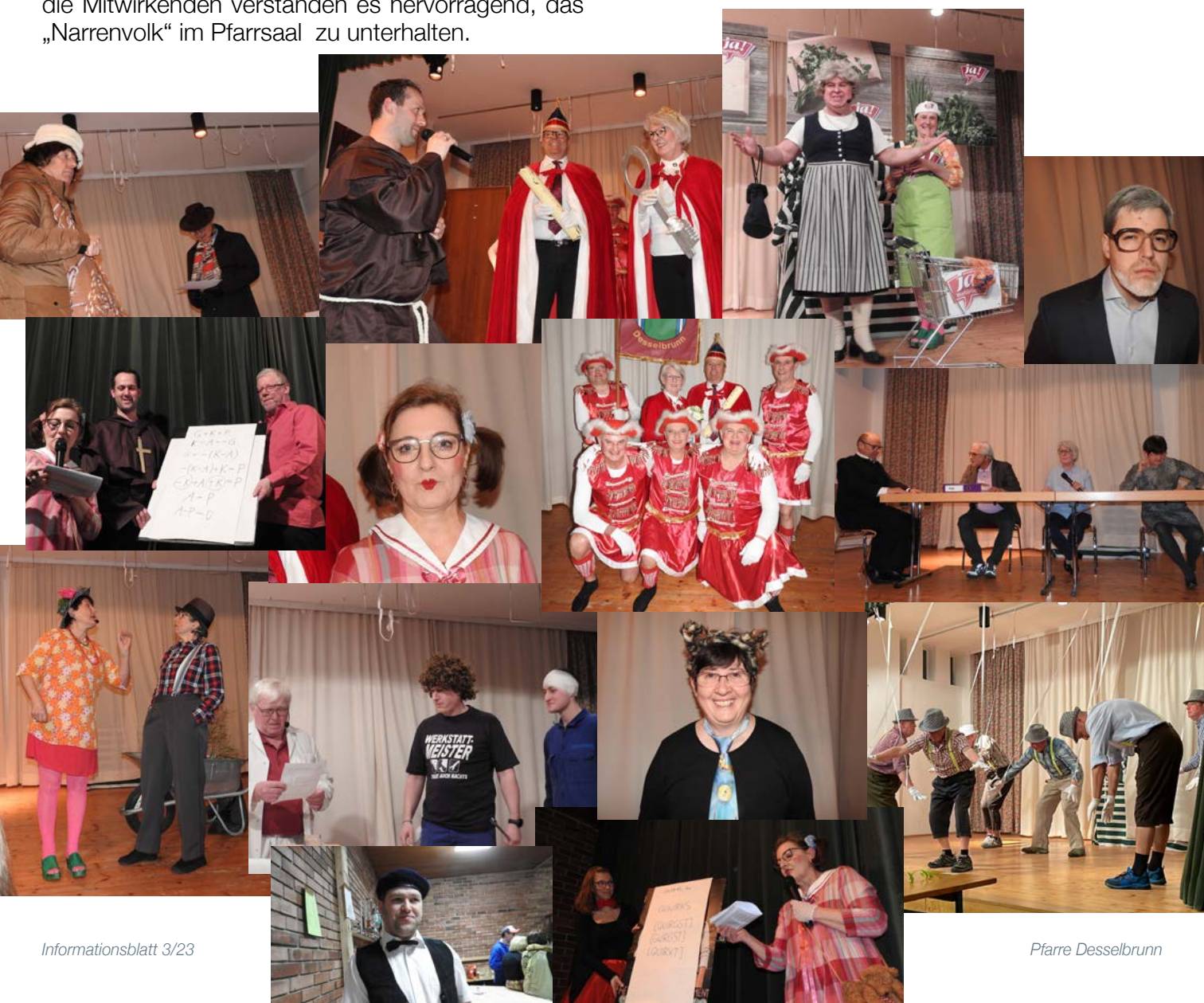
Die zahlreichen Akteurinnen und Akteure boten ein überaus abwechslungsreiches und unterhaltsames Programm. Der Abend wurde wie gewohnt durch den Einzug der Männergarde, gefolgt vom diesjährigen Prinzenpaar, Prinz Helmut und Prinzessin Uli von den „Underhills“ eröffnet. Mit der Schlüsselübergabe von Bgm. Hochleitner an das Prinzenpaar erfolgte dann der Startschuss für den Programmablauf, der von Grudrun Hofbauer gekonnt moderiert wurde.

Egal ob mit einem lustigen Sketch, bzw. Anekdoten aus dem Gemeindegeschehen, einem Marionettentanz, einem aktuellen Nachrichtenüberblick aus der politischen, bzw. der lokalen Desselbrunner Szene, oder einer etwas anderen Pfarrgemeinderatssitzung, die Mitwirkenden verstanden es hervorragend, das „Narrenvolk“ im Pfarrsaal zu unterhalten.

Viele fleißige Hände sorgten auch für das leibliche Wohl der Besucherinnen und der Besucher.

Ein herzliches Dankeschön, an die vielen Helferinnen und Helfer, insbesondere auch an die überaus engagierte Desselbrunner Jugend, die für die Bedienung der Gäste sorgte, sowie an alle Mitwirkenden, in ganz besonderer Weise aber an das Publikum, das gekommen war und einen unterhaltsamen Abend erleben konnte.

Ein ganz, ganz großes Dankeschön gebührt darüber hinaus der Initiatorin des Pfarrfaschings, Ingrid Pam-minger, die wie immer bereits im Vorfeld entsprechende Vorbereitungsarbeit leistete, und selbstverständlich auch wieder auf und hinter der Bühne alle Fäden zog, damit der Pfarrfasching zu einem so tollen Erfolg werden konnte.





Liebe Kinder, liebe Pfarrbevölkerung!



In den letzten Wochen war bei uns im Kinderliturgieteam so Einiges los.

Da unser Jahresmotto „Tiere in der Bibel“ lautet, hatten wir in unseren Kindergottesdiensten des öfteren tierischen Besuch, seien es der Ochs aus dem Stall wo Jesus geboren wurde, die Kamele der heiligen drei Könige oder auch der Wal aus der Geschichte „Jonah und der Wal“.

Am 21. Februar stellte auch das Kili-Team eine Moaschaft bei den Ortseisstockmeisterschaften und erreichte den ausgezeichneten 17. Platz.

Am 11. Februar veranstalteten wir dann nach einer längeren Pause endlich wieder unseren Kinderfasching, wir verbrachten einige lustige Stunden mit Spiel, Tanz und Musik. Unser herzlicher Dank gilt den diesjährigen Sponsoren- Raika, Forlife und auch der Gemeinde für die gesponserten Krapfen!

Am Tag darauf durften wir die Kindersegnung mitgestalten, in diesem Gottesdienst wurden die Täuflinge des Vorjahres noch einmal besonders hervorgehoben und



auch alle anderen Kinder erhielten einen Segen. Wir freuen uns sehr, dass so viele von euch mit uns die Gottesdienste gefeiert und unsere Veranstaltungen besucht haben. Wir hoffen euch auch künftig bei uns begrüßen zu dürfen. Und gemeinsam schauten wir uns den Film „Die Olchis“ an. Es war ein sehr lustiger und gemütlicher Abend, wo natürlich Chips und Popcorn nicht fehlen durften.

Terminvorankündigung

Kinderauferstehungsfeier 8. April 2023

Kindergottesdienst 16. April 2023

Ausflug auf den Grünberg 13. Mai 2023



Euer KILI-Team!

Barbara, Daniela, Elisabeth, Maria, Melanie, Sandra und Ursi

Unserer heuriges Jahresthema „**DESSELBRUNN – DA BIN ICH DAHEIM**“ sollte uns auch im Fasching begleiten. So machten wir uns mit „Paula dem Dorfmädel“ auf, um Besonderheiten von Desselbrunn zu entdecken. Wir merkten schnell, da gibt es so allerhand und so dauerte es nicht lange und in allen Gruppen kristallisierten sich verschiedene Schwerpunkte heraus, die wir im Fasching umsetzen wollten.

So spielte bei Christina die „**MUSIKKAPPELE**“ auf, bei Theresa standen die „**BÄUERINNEN und BAUERN**“ im Mittelpunkt, bei Anja waren die „**SPORTLER**“ aktiv und bei Elisabeth wurde ein „**LEHARDI – FASCHING**“ gefeiert mit traditionellem Leonhardiritt.



Die passenden Verkleidungen wurden mit den Kindern selbst angefertigt und den Höhepunkt stellten die Gruppenfeste dar. Mit themenbezogenen Spielen und einer dazu passenden Jause hatten alle einen lustigen Vormittag.



Am Freitag ging es nochmal sehr lustig zu bei unserem alljährlichen Faschingsfest, es wurde gelacht, gespielt, getanzt und leckere Faschingskrapfen verspeist.



Für die Faschingskrapfen möchten wir uns bei Bürgermeister Michael Hochleitner bedanken. Sie schmeckten vorzüglich! HERZLICHEN DANK!

Zum Beginn der **FASTENZEIT** gestalteten wir gemeinsam mit Greti eine Aschermittwoch Feier, wo wir uns Gedanken zum Thema machten und Greti uns das Aschenkreuz auflegte. Um die lange, 40-tägige Vorbereitung auf Ostern bewusst wahr zunehmen gibt es in jeder Gruppe verschiedene Rituale. Es werden Geschichten über Jesus erzählt, Legebilder gelegt, Stilleübungen gemacht, Lieder gesungen. Dabei steht nicht das Fasten für die Kinder im Vordergrund, sondern das gemeinsame erleben und die bewusste Wahrnehmung, denn so können sich die Kinder auch selber bewusster erleben. Geschichten über Jesus sind ein Weg, um das Thema Fastenzeit Entwicklungs- und altersgerecht aufzubereiten.



Lieder, Fingerspiele, Eier und Osternester gestalten, das Erwachen der Natur, Neues Leben entdecken, Palmbüschen binden und Themenbezogene Bilderbücher rundeten unsere Vorbereitungen auf das Osterfest ab.

EIN GESEGNETES UND FROHES OSTERFEST IM FAMILIENKREIS WÜNSCHT EUCH ELISABETH UND DAS KIGA-TEAM

Herzlichen Dank für die erzielten Spenden bei den letzten Sammlungen:

Friedhofsammlung (Allerheiligen) Eur 3.450,17

Sei so Frei Eur 2.230,20

Sternsingeraktion Eur 5.435,35

Familienfasttag Es wurden insgesamt Eur 1.130,- gesammelt (davon sind 495,- durch das Fastensuppenessen der Gesunden Gemeinde eingelangt).

Am Palmsonntag erbitten wir eure Spenden für die Kirchenheizung!

katholische Jungschar

Am 24.12. gestaltete die Jungschar die Kindermesse. Zur Einstimmung gaben die Jungscharkinder das Friedenslicht weiter und erhellten dadurch die ganze Kirche. Die Herbergsuche wurde dieses Mal aus der Sicht des Ochsen und des Esels erzählt. Die Kids waren mit vollem Elan dabei und haben ihre "Aufgaben" mit Bravour geschafft.

Nach der Weihnachtspause trafen wir uns am 28.1. im Turnsaal. Mit verschiedenen Ballspielen verging der Nachmittag wie im Flug.

Am 10. Februar verbrachten wir den Nachmittag am Eislaufplatz in Schwanenstadt. Alle hatten sehr viel Spaß.

In den zwei Jungscharnachmittagen im März wird der Ostergruß gebastelt, der nach der Auferstehungsfeier und nach dem Ostergottesdienst am Sonntag von den Jungscharkindern ausgeteilt wird. Wir freuen uns über eine kleine Spende. Am Karsamstag werden wir bei der Kinderauferstehungsfeier teilnehmen und nachher gibt es eine kleine Osterjause für die Kids. Danke an das Kili-Team, das jedem Kind ein Osterei schenkt.

Wir wünschen euch ein frohes Osterfest und viel Freude beim Osternest suchen.



WEIHNACHTSFEIER

Am 17.12. ließen wir das Jahr im Jugendzimmer mit einer kleinen Weihnachtsfeier ausklingen. Auch das Wichteln durfte nicht fehlen und darum verpackte jeder eine Kleinigkeit, die er zuhause hatte und nicht mehr brauchte. Es war verboten, etwas zu kaufen. Wir hatten sehr viel Spaß und ließen uns die mitgenommenen Kekse mit einem Kinderpunsch schmecken.



SCHLITTENFAHRT HOCHSTEINALM

Nach der Weihnachtspause trafen wir uns am Dorfplatz und fuhren mit der Jugend nach Traunkirchen. Nach einer kleinen Pause in der Hochsteinalmhütte, ging es im Konvoi ins Tal hinunter.



SCHITAG IN GOSAU

Am 11.2. verbrachten wir den ganzen Tag in Gosau. Danke an die FF Desselbrunn für das Ausleihen des Feuerwehrautos.



TOLLE KELLNER BEIM PFARRFASCHING

Faschingssamstag war es endlich wieder soweit. Die Jugend servierte den vielen Gästen die Getränke und teilte die Faschingskräpfen aus. Danke, dass ihr immer so fleißig überall dabei seid!!

JUGENDZIMMER

Am 11.3. trafen wir uns im Jugendzimmer. Dort spielten wir verschiedene Kartenspiele. Immer wieder treffen sich die Jugendlichen auch außerhalb unserer Jugendstunden in diesem Zimmer. Wir haben gewisse Regeln im Vorfeld festgelegt, wie z.B. Licht abdrehen, alles sauber hinterlassen, kein Alkohol. Alle Jugendlichen halten sich sehr genau daran und genießen das Vertrauen, das wir ihnen entgegen bringen. Wir haben eine tolle Jugend und einen tollen Zusammenhalt. Schön, dass wir euch vertrauen können!



AUFERSTEHUNGSFEIER

Vor der Auferstehungsfeier gibt es im Jugendzimmer eine gemeinsame Osterjause. Miteinander besuchen wir anschließend die Auferstehungsfeier.

FROHE OSTERN wünscht
die kath. JUGEND



Öffnungszeiten: Sonntag 9:30 bis 11:30 Uhr

Bei der Aktion „**Blind Date mit deinem Buch**“ wurden von uns verschiedene Bücher in Papier verpackt und so bereiteten fast 30 Packerl Freude und Lesevergnügen.

Ganz unvoreingenommen konnte man sich dabei auf das Leseabenteuer einlassen.

Erst daheim nach dem Auspacken entdeckte man, welche literarische Überraschung ausgewählt wurde.

Ein richtiges Blind Date eben –

man weiß vorher nicht, was man bekommt.

Spannung und Vorfreude inklusive.



Wir freuen uns schon auf den Herbst
... denn nach diesem Erfolg ist eine ähnliche Aktion bereits in Planung!

Mehrere Neuerscheinungen warten auf interessierte Leserinnen & Leser:

Letzter Tropfen (Dutzler)



Böses Licht (Poznanski)



Mein Leben in deinem (Mojes)



Die Jahre unserer Freundschaft (Lennox)



Kalt und still (Sten)



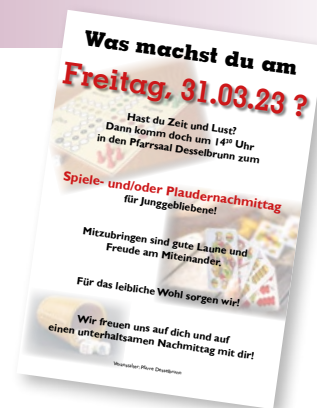
Ein schönes Buch ist wie ein Schmetterling.
Leicht liegt es in der Hand, entführt uns von einer Blüte zur nächsten
und lässt den Himmel ahnen.

(Lao-Tse)

**In diesem Sinne wünschen wir eine schöne Frühlingszeit und
freuen uns auf einen Besuch in der Pfarrbücherei.**

termine und pfarrliche veranstaltungen

- 30.03.2023 19.00 Uhr Hl. Messe –
im Anschluss gibt es die Möglichkeit der Osterbeichte bei P. Severin
- 31.03.2023 14.30 Uhr Spiele- und Plaudernachmittag für Erwachsene
- 02.04.2023 **Palmsonntag** - 9.00 Uhr Palmweihe am Dorfplatz –
anschl. Festzug und Pfarrgottesdienst
19.00 Kreuzwegandacht der KMB auf dem Friedhof
- 06.04.2023 **Gründonnerstag**
19.00 Uhr gemeinsame Abendmahlfeier des Seelsorgeraumes
in der Pfarrkirche Schwanenstadt
- 07.04.2023 **Karfreitag**
19.00 Karfreitagsliturgie mit Kreuzverehrung
- 08.04.2023 16.00 Uhr Kinderauferstehungsfeier in der Pfarrkirche
21.00 Uhr **Osternachtsfeier** – Beginn ist mit dem Osterfeuer am Dorfplatz
- 09.04.2023 9.30 Uhr **Ostersonntag** – Hochfest der Auferstehung unseres Herrn
Süßes Ostergrußsuchen nach dem Gottesdienst – Kili Team



Nach der Kinderauferstehungsfeier, nach der Osternacht und am Ostersonntag wird von der Kath. Jungschar ein Ostergruß verteilt. Über freiwillige Spenden freuen sich die Jungscharkinder.

- 10.04.2023 9.30 Uhr **Ostermontag** – Pfarrgottesdienst
- 16.04.2023 9.30 Uhr Vorstellgottesdienst der Erstkommunionkinder
Kindergottesdienst im Pfarrheim
- 27.04.2023 offenes Treffen zum Thema „Dienst am Mitmenschen“
- 04.05.2023 Maiandacht der KFB
- 05.05.2023 Florianifeier
- 07.05.2023 09.30 Uhr Jubiläumsgottesdienst des Seniorenbundes
- 11.05.2023 Maiandacht der älteren Generation
- 13.05.2023 Kindergottesdienst - Ausflug
- 15.05.2023 8.00 Uhr Bittgottesdienst
- 16.05.2023 19.00 Uhr Bittmesse
- 18.05.2023 9.00 Uhr Erstkommunion
- 21.05.2023 Trachtensonntag
Maiandacht des Seelsorgeraums Schwanenstadt am Philippsberg
- 28.05.2023 9.30 Uhr Pfingstsonntag
- 29.05.2023 Pfarrwandertag
- 08.06.2023 Fronleichnam
- 18.06.2023 Kindergottesdienst im Pfarrheim

